

UND DER BUCHFINK GEHT AN ...

... Frau Pfeiffer! Nicht ganz überraschend hat unsere ehemalige Schulleiterin Frau Pfeiffer auf ihrer sehr gelungenen Abschiedsveranstaltung den Buchfink von Herrn Barnick überreicht bekommen. In seiner Laudatio, die von Ines Schwerdtner, ehemalige Schülerin und 1. Vorsitzende des Old Fellow Club, angereichert wurde, fielen Sätze wie „Frau Pfeiffer habe ich als ruhige und liebevolle Lehrerin in Erinnerung“ und „... stets freundlich und dennoch äußerst durchsetzungsstark“. Herzlichen Glückwunsch, liebe Frau Pfeiffer!



FLUCH DER DISNEY-TRÄUME

Das Theaterprojekt PRINZ_INNEN ist von und mit den Schülern der Klasse 7 On Stage sowie Künstlern von cobratheater.cobra. Auf der Bühne werden Stereotypen in medialen Märchenerzählungen untersucht und befragt sowie ein Weg durch den Fluch der Disney-Träume erkämpft.

Wer sich schon immer mal in einem Irrgarten von Geschlechter-Klischees verlaufen wollte, sollte unbedingt am 28. März um 18 Uhr und am 29. März um 16 Uhr ins Eimsbüttler „HoheLuftSchiff“ (Kaiser-Friedrich-Ufer 27) vom Theater Zeppelin, dem einzigen schwimmenden Kindertheater Hamburgs, kommen. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall!



++GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE++

25.3. Gesamtkonferenz, 13:15 Uhr,
Unterrichtsende ist um 12:25 Uhr
3./6.4. Ostern, schulfrei
7.4. Elterncafé, 16-19 Uhr, Dorfplatz
9.4. Pädagogische Jahreskonferenz
„Inklusion“, 8-16:30 Uhr;
Studientag für Schülerinnen und Schüler



ELTERNFORTBILDUNG

Der Elternrat der GSH lädt alle Interessierten aus dem Stadtteil zu einer Elternfortbildung zum Thema „Kompetenzen oder Kenntnisse“ ein. Sybille Marth vom Landesinstitut für Lehrerfortbildung und Schulentwicklung wird dazu einen Vortrag halten. **Do, 26.3.2015, 19 Uhr, Dorfplatz**



PRÜFUNGSTERMINE ESA/MSA

In den kommenden zwei Wochen finden die schriftlichen Prüfungen für den Ersten und Mittleren Schulabschluss wie folgt statt:
Mo, 30.3.: ESA English // Di, 31.3.: MSA English
Mi, 1.4.: ESA Deutsch // Do, 2.4.: MSA Deutsch
Di, 7.4.: ESA Mathem. // Mi, 8.4.: MSA Mathem.
Bitte nehmt Rücksicht und seid leise. Danke!

FEDERBALL MIT SPANNUNG

Beim diesjährigen Badmintonturnier der neunten Klassen durften sich die zwölf besten Spieler einer Klasse im Smash, Drop und Clear miteinander messen. Zwar hatten einige Spieler den Unterschied zwischen Federball und Badminton noch nicht so ganz verinnerlicht, trotzdem kam es zu spannenden Matches und fesselnden Ballwechseln. Teilweise waren die Endergebnisse so knapp, dass die beiden besten Schüler der Klassen 9 Söb und 9 OS zu einem Entscheidungsmatch um Platz vier antreten mussten. Hier konnten sich in einem packenden Spiel die Schüler der 9 OS knapp durchsetzen.

Den Gesamtturniersieg erkämpften sich, wie kann es auch anders sein, einmal mehr die Spieler der Sportklasse 9 Söa, nur knapp gefolgt von den Schülern der 9 MU und der 9 KW. Auf den weiteren Plätze folgten die 9 OS, 9 Söb, 9 WT, 9 Sc, 9 SN und die 9 FL.

Allen Schülern und Helfern sei an dieser Stelle noch einmal für den meist reibungslosen Ablauf des Turniers und das geduldige Warten zwischen den Spielen gedankt.



DIE THEATERPROJEKTWOCHE

„Auch in diesem Jahr fand für den gesamten sechsten Jahrgang eine Theaterprojektwoche statt. Unter dem Motto: ‚Ich’s‘ sollten alle Klassen kleine Theaterstücke entwerfen, die am Ende der Woche dann zu einer gemeinsamen Aufführung zusammengesetzt werden sollten. Eine echte Herausforderung bei 161 beteiligten Schülerinnen und Schülern!

Am Montag haben wir uns dem Schauspieler Holger Sprengler vorgestellt. Wir, die 6g, waren sehr gespannt, ihn kennenzulernen. Als er sich uns vorgestellt hatte, waren sich alle einig: Holger ist sehr sympathisch und wir werden die Woche mit ihm genießen! Wir fingen an, spielerische Übungen zum Aufwärmen mit ihm zu machen, damit wir erst mal locker wurden. Das machte uns viel Spaß. Am Dienstag kamen wir alle wieder gut gelaunt zur Schule und freuten uns auf den Tag. Nach einem Warm-up fingen wir dann langsam an mit dem Theaterspielen. Wir lernten, uns in eine andere Person hinein zu versetzen. Das war richtig lustig! Danach haben wir uns in Gruppen getroffen, um ein Standbild zu bauen. Einer von uns war der Baumeister, zwei Schüler stellten das Standbild dar. Die Schüler, die das Standbild darstellen sollten, wurden von dem Baumeister positioniert und mussten dann aus dem Standbild heraus Theater spielen. Das war gar nicht so einfach, und Holger machte sich viele Notizen, um zu wissen, wo unsere Stärken liegen. Dieser Tag ging damit zu Ende, dass wir die Hausaufgabe bekamen, uns eine Person auszudenken, die wir am nächsten Tag vorspielen können.

Am Mittwoch war die Woche schon fast wieder vorbei und wir mussten uns ins Zeug legen, um ein Theaterstück für Freitag auf die Beine zu stellen. Als erstes begannen wir mit den Leuten, die wir uns ausgedacht hatten. Es waren eine Menge guter Ideen dabei! Danach haben wir uns in kleinen Gruppen einzelne Theaterszenen ausgedacht, die wir bis Freitag noch verbessern wollten. Dafür mussten wir Textbücher mit Regieanweisungen schreiben, Rollen verteilen, Texte lernen, lauter werden und vieles mehr. Holger schaute sich unsere Szenen immer wieder an und gab uns die Rückmeldung, dass er ganz überrascht war, wie schnell und gut wir das gemacht haben. Damit ging auch der wunderschöne, aber doch sehr anstrengende Mittwoch vorbei. Am Donnerstag haben wir die Theateraufführungen zusammen mit Holger perfektioniert. Er hatte aufgeschrieben, wo wir in den Szenen noch Zeit sparen konnten. Dann wurde geübt, geübt, geübt und geübt. Wir haben unsere Szenen immer wieder den anderen Gruppen vorgeführt und durch die Rückmeldungen von Holger und den Mitschülern verändert. Es war toll! Langsam konnten wir erkennen, wie unsere Theaterszene immer besser wurde.

Am Freitag, dem Tag der Entscheidung, haben wir morgens noch die letzten Fehler behoben und waren nun bereit zum großen Auftritt. Nachdem wir unsere Szenen mehrfach wiederholt hatten, trafen wir uns mit allen sechsten Klassen in der Turnhalle, um die Übergänge der einzelnen Theaterstücke zu üben. Als alle Übergänge klar waren, fand die große Generalprobe statt. Danach durften wir nach Hause, um uns für die Vorstellung auszuruhen. Um 18 Uhr hatte die Stunde der Wahrheit dann endlich begonnen, Eltern und Zuschauer kamen, um sich das Ergebnis der Theaterprojektwoche anzusehen! Wir waren alle sehr, sehr aufgeregt, aber bereit für unseren großen Auftritt. Die Vorstellung war super und die Übergänge, die wir geübt hatten, waren genau so gut! Zum Schluss trafen wir uns dann alle noch in der Kabine und Holger teilte uns mit, dass er sehr stolz auf uns ist und das er uns bald besuchen kommt.

Leider war die Projektwoche viel zu schnell vorbei, und es hieß Abschied nehmen von den Theaterleuten. Es war wirklich sehr schade, dass die Woche so schnell vorbei war! Doch es hat wirklich Spaß gemacht!“ **Ole Rolfs und Sharan Kayatan**

DER 25. MÄRZ ...

... ist der 84. Tag unseres Gregorianischen Kalenders, somit bleiben 281 Tage bis zum Jahresende.

Ganz nebenbei: Am 25. März 1996 erreichte Hyakutake, der „Große Komet von 1996“, seine größte Annäherung an die Erde. Sein offizieller Name lautet C/1996 B2 und ist ein langperiodischer Komet, der 1996 mit dem bloßen Auge beobachtet werden konnte. Entdeckt wurde der Komet am 30. Januar 1996 von dem japanischen Amateurastronomen Yuji Hyakutake. (Foto: E. Kolmhofer, H. Raab; Johannes-Kepler-Observatory, Linz, Austria)

